



Dienstag, 25.11.2008 • 12.00 – 17.00 Uhr

Infostand des Göttinger Frauenforums
zum Internationalen Tag »Nein zu Gewalt an Frauen!«

Ort: Foyer Neues Rathaus



Mittwoch, 26. 11. 2008 • 18.00 Uhr

Gäste aus Südafrika

Seit 2007 unterhält die Therapeutische Frauenberatung e.V. im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft zwischen Eastern Cape (Südafrika) und Niedersachsen einen Austausch mit dortigen Frauenorganisationen und Regierungsvertretern. Langfristig sollen gemeinsame Projekte zur Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen entwickelt und durchgeführt werden. Anlässlich des Internationalen Tages »Nein zu Gewalt an Frauen« ist eine Delegation von Vertretern und Vertreterinnen des Department of Sport, Recreation, Arts & Culture aus East London in Göttingen zu Gast.

Bürgermeisterin Katharina Lankeit wird die Gäste im Alten Rathaus empfangen, und anschließend tauscht sich das Göttinger Frauenforum mit den Mitgliedern der Delegation zu Themen wie »Gewalt gegen Frauen«, »Interventionskette bei häuslicher Gewalt« und »Frauengesundheit« aus.

Bei Interesse bitte unter Tel. 4 56 15 anmelden!

Ort: Altes Rathaus Göttingen

Im **FRAUENFORUM GÖTTINGEN** arbeiten mit:

Arbeitskreis »Frauen und Erwerbstätigkeit« | Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen | Bündnis 90/ Die Grünen | BPW – Business and Professional Women – Germany Club Göttingen e.V. | DGB Region Südniedersachsen – Harz | Evangelisches Frauenwerk | Frauenbüros von Stadt Göttingen und Gemeinde Rosdorf | Frauengesundheitszentrum e.V. | Frauenhaus Göttingen e.V. | Frauen-Notruf e.V. | Frauenunion – Stadtverband Göttingen | Frauenzimmer e.V. | Frau e.V. | Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen | Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen | IG Metall Göttingen | Integrationsrat Göttingen | ISIS e.V. | Kore e.V. | Opfer-



Montag, 8.12.2008 • 18.30 – 20.00 Uhr

Mit Kultur gegen Gewalt
ANA & ANDA – Musik und Bühnenkunst aus Karlsruhe

präsentieren Lieder, die sich dem Thema sexuelle und körperliche Gewalt von verschiedenen Seiten annehmen.

»Verändern können wir die Dinge nur, wenn wir hinschauen, anstatt wegzugucken. Wir wollen Betroffenheit wecken und schließlich Mut zum Handeln und Umdenken machen.«
ANA & ANDA

bff: Bundesverband
Frauenberatungsstellen
und Frauennotrufe
FRAUEN GEGEN GEWALT

2007 haben Persönlichkeiten aus Stadt und Landkreis Göttingen an der Fotoausstellung »Der richtige Standpunkt: Gegen Gewalt« mitgewirkt. In diesem Jahr endet die bundesweite Kampagne.

In diesem Zusammenhang erhalten alle Portraitierten ihr Foto geschenkt. Überreicht werden die Bilder von der stellvertretenden Landrätin Anja-Carola Vaupel.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen, Gleichstellungsrat der Universität Göttingen und Frauen-Notruf Göttingen e.V.

Ort: Kreishaus Göttingen · Reinhäuser Landstraße 4

hilfebüro Göttingen | Pro Familia e.V. | Therapeutische Frauenberatung e.V. | Unabhängige afghanische Frauen | ver.di Südniedersachsen

www.frauenforum-goettingen.de
info@frauenforum-goettingen.de

Kontakt und Information: Frauenbüro der Stadt Göttingen
Hiroshimaplatz 1-4 · 37083 Göttingen
Tel.: 05 51 / 4 00 - 33 05 · Fax: 05 51 / 4 00 - 28 87
Mail: frauenbuero@goettingen.de

saizwerk.gottingen

frei leben



ohne gewalt

© TERRE DES FEMMES e.V.

Veranstaltungsprogramm
05.11. – 08.12.2008
zum Internationalen Tag
»NEIN zu Gewalt an Frauen!«

FRAUENFORUM GÖTTINGEN

frei leben

Der Gedenktag

»NEIN zu Gewalt an Frauen!«

Der 25. November ist der Internationale Tag »NEIN zu Gewalt an Frauen!«. Dieser Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst vergewaltigt und ermordet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich in diesem Zusammenhang an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt.

Lateinamerikanische und karibische Feministinnen haben deshalb 1981 den 25. November als internationalen Gedenktag an die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen ausgerufen.

Seit 2001 beteiligt sich das FRAUENFORUM GÖTTINGEN an der von Terre des Femmes initiierten bundesweiten Fahnenaktion »Frei leben – ohne Gewalt« und organisiert ein Veranstaltungsprogramm rund um den Internationalen Tag »Nein zu Gewalt gegen Frauen!«.

ohne gewalt



Mittwoch, 05.11.08 • 19.00 Uhr

Frau – Krüppel – Feministin Lesung mit Nazmiye Güçlü

Güçlü heißt »stark«. Nazmiye Güçlü ist eine starke Frau, sie ist Krüppel – wie sie sich selbst bezeichnet – und Feministin.

Sie veröffentlichte vor kurzem ein Buch, dessen Titel Aufsehen erregte: »araba aldım kadin oldum« – »Ich kaufte ein Auto und wurde zur Frau«. Anekdotenhaft schildert sie ihr Leben mit unzähligen Diskriminierungen in der Türkei und lacht so herzlich darüber, dass es ansteckend ist, auch wenn das Lachen bei manchen Geschichten im Hals stecken bleibt. Durch die Ausstrahlung unendlicher Energie und ihre Streitbarkeit regt sie zur Auseinandersetzung im Umgang mit Diskriminierung in unserer Gesellschaft an.

Nazmiye Güçlü ist 1960 in Zeytinburnu (Istanbul) geboren und aufgewachsen. Sie absolvierte ein Studium an der TU Istanbul im Fach Chemieingenieurwesen. Die Autorin engagiert sich auch in anderen Bereichen für Menschenrechte, z.B. in einer Organisation lesbischer und bisexueller Frauen.

Veranstalterin: Frauenhaus Göttingen e.V.

Ort: Bildungsvereinigung Arbeit und Leben
Lange Geismarstr. 72-73 · EG Raum 2



Donnerstag, 20.11.08 • 20.00 Uhr

Im Schatten des Bösen Der Krieg gegen die Frauen im Kongo

Das Krankenhaus Panzi liegt in Bukavu, der Hauptstadt der Provinz Süd-Kivu. Dort werden schwer verletzte und traumatisierte Frauen und Mädchen behandelt. Sie sind Opfer grausamer Vergewaltigungen geworden. Denn im Nordosten des Kongo herrscht noch immer Krieg. Milizen marodieren durch die unzugänglichen Wälder. Sie töten, plündern, brandschatzen. Frauen und Kinder werden systematisch vergewaltigt und misshandelt.

Susanne Babila, Kameramann Jürgen Killenberger und Ton-techniker Felix Hugenschmidt haben einige Frauen vier Wo-

chen begleitet und sind Zeugen unvorstellbarer Menschenrechtsverbrechen geworden.

Ndamosu M'Buefuh ist 70 Jahre alt. Sie wurde mehrmals vergewaltigt, ihr Ehemann und ihre fünf Kinder wurden getötet. Die dreißigjährige Ntakobajira M'Bisimwa wurde als Sexsklavine in einem Rebellenlager gefangen gehalten. Die achtzehnjährige Noella M'Mburugu musste diese Tortur drei Jahre aushalten. Sie gebar dort einen Sohn. Sie nannte ihn »Amani«, was soviel bedeutet wie »Frieden«. Ihre Peiniger entrißten ihr das Kind und jagten sie fort, denn sie wurde krank, konnte nicht mehr arbeiten.

Dieser Film mit anschließender Diskussion wird in Kooperation mit dem Lumière gezeigt.

Eintritt: 5,50 EUR/erm. 5,00 EUR

Ort: Lumière · Geismarlandstr. 19



Dienstag, 25.11.2008 bis Freitag, 5.12.2008

Schlusspunkt. Ausstellung gegen Männergewalt!

Mit dieser Ausstellung macht das Frauenhaus Göttingen auf das Thema Gewalt gegen Frauen und auf konkrete Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene in Göttingen aufmerksam.

»Sei nicht zahm, schlag Alarm!« Dies ist das Motto der vom Frauennotruf Trier initiierten Ausstellung von Werbeplakaten zum Thema Gewalt gegen Frauen.

Namhafte Werbeagenturen haben 28 Plakate entworfen, mit denen der Gewalt gegen Frauen Paroli geboten wird. Offensiv wird das Ziel verfolgt, Wege aus der Gewalt aufzuzeigen, die Täter zu ächten und die Betroffenen zur Gegenwehr zu animieren. Dies gelingt durch die provokativen Bilder und Aussagen und die beeindruckende Größe der einzelnen Exponate.

Eröffnung der Ausstellung: Dienstag, 25.11.2008 • 16.00 Uhr durch Dr. Dagmar Schlappeit-Beck (Dezernentin für Soziales und Kultur der Stadt Göttingen) und weitere Vertreterinnen der Frauenprojekte in Göttingen.

Veranstalterin: Frauenhaus Göttingen e.V.

Ort: Foyer Neues Rathaus